

TVU 60 plus

Herbstausflug vom 13. September 2012 in den Kanton Appenzell:

Wettermässig die Tradition gewahrt...

Man hätte es wissen müssen! Es gibt beim Herbstausflug der Veteranengruppe, und jetzt auch bei TVU 60plus, eine lange Tradition, die besagt, dass in den ungeraden Jahren jeweils „Kaiserwetter“ herrscht, und in den geraden Jahre das Wetter sich kaum je rühmen lässt: von Nebel und Nieselregen bis zur wahren Sintflut haben wir schon vieles erlebt.

Und nun stand, nach dem Traumwetter des Vorjahres, 2012 die Reise ins Appenzellische an; zum ersten Mal an einem Donnerstag. Und offensichtlich kennt man auch dort die TVU-Tradition! Bis am Dienstag hatte das warme Spätsommerwetter durchgehalten, und dann kam die Wende. Kälteeinbruch, gepaart mit Regenschauern und dem Fallen der Schneegrenze bis 1500m, wurden angekündigt. Damit stand für die Organisatoren Ruedi Lehner und Jörg Schaad schon am Mittwoch fest, dass das



Neuschnee auf dem Säntis – Gipfelbesuch abgesagt!

Schönwetterprogramm mit dem freiwilligen Gipfelsturm auf den Säntis (mit der Luftseilbahn natürlich) vergessen werden konnte. Die Gruppe mit den genau 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern blieb deshalb den ganzen Tag beisammen.

Schon am frühen Morgen, bei der Besammlung am Sihlquai, zeigte es sich allerdings, dass die miesen Voraussagen nicht vollumfänglich eintrafen. Wenigstens war es in Zürich trocken, und gegen Westen waren leichte Aufhellungen am Horizont auszumachen – aber wir fuhren ja nach Osten, und dort hielt sich hartnäckig eine Schlechtwetterzelle. Die Fahrt mit dem Drusberg-Car, pilotiert von Carlos Märki, einem freundlichen und umsichtigen Inner-schweizer mit träfem Humor, verlief minutengenau, wie geplant. So konnten wir unterwegs in Urnäsch und Wattwil noch je



Kaffee und Gipfeli in Hemberg-Bächli

einen Passagier einladen, bevor wir zum „Kaffee-Gipfeli-Halt“ nach Hemberg-Bächli abzweigten. In der Zwischenzeit hatte Reiseführer Jörg Schaad seinen ganzen Fundus an Wissen über die Appenzeller Geschichte und Geographie (aus „Wikipedia“ entnommen) weitergegeben und mit den vielen Jahreszahlen, Orts- und Kirchennamen für eine einheitliche geistige Überforderung gesorgt... Da Drusberg-Reisen auf Pilgerreisen spezialisiert ist, wusste Chauffeur Carlos auch noch einige Musterchen über die vielen heutigen und ehemaligen Klöster an der Fahrroute zum Besten zu geben. Es war eine sehr kurzweilige Fahrt, auch wenn auf der Strecke von Hemberg via Urnäsch nach Appenzell die Wolken dunkler wurden und an sich der Windschutzscheibe die ersten Regentropfen festsetzten.



Shopping mit Regenschirm in malerischer Kulisse

In Appenzell waren beim einstündigen Besichtigungs- oder Shopping-Aufenthalt Regenschutz oder Schirm als Begleiter angesagt. Das Städtchen verlor seinen Charme auch durch den Nieselregen nicht, und die Geschäfte an der Hauptstrasse boten den Touristen gerne Unterschlupf. Man sah jedenfalls immer wieder Untersträssler/innen mit markanten Plastictaschen aus dem einen oder anderen Souvenir-Shop oder einer feinen Spezialitäten-Bäckerei herauskom-

men. Und die heutigen Fotoapparate produzieren ja auch bei schlechter Sicht noch ganz passable Bilder.



Mittagessen im Restaurant Schwägälp

Die halbstündige Fahrt vom Innerrhoder Hauptort zur Schwägälp am Fusse des Säntis, liess wieder Hoffnung auf Wetterbesserung aufkeimen. Zwar versteckte sich bei unserem Eintreffen die Säntisspitze noch im Nebel, aber es war doch schon zu sehen, dass es wirklich bis auf etwa 1700m hinunter geschneit hatte. Während dem Mittagessen waren aber die Blicke ohnehin auf die Teller gerichtet, und als zum Schluss Quarktorte und Kaffee aufgefahren wurden, hatte sich doch die Sonne tatsächlich ihren Weg durch die Wolken gebahnt, so dass auf der Terrasse vor dem Haus die Fotoapparate nochmals gezückt werden konnten.



Zum Schluss noch Sonnenschein auf der Terrasse

Die Heimfahrt via Gossau SG und die Autobahn A1 verlief dann absolut problemlos und ohne den geringsten Stau, so dass die ganze Gesellschaft um 17 Uhr bereits wieder heimatlichen Boden unter den Füßen hatte. Wie üblich verschwanden die Reisenden dann ziemlich rasch in alle Winde, nicht ohne sich allerdings noch bei den Organisatoren Ruedi Lehner (Idee) und Jörg Schaad (Durchführung) herzlich bedankt



Jörg Schaad und Ruedi Lehner

zu haben. Der Herbstausflug 2012 hat die traditionell hohen Anforderungen mühelos erfüllt, und für 2013 ist am 12. September in der langfristigen TVU-Wetterprognose schönsten Reisewetter angesagt!

Peter Tobler

Lob aus dem Ausland!

pt) Von unseren Skiclub-Mitgliedern Heinz und Christa Negro aus dem Allgäu / De kam ein gefreutes Lob. Heinz, der seit dem Ausflug auf den Stoos vor einem Jahr, Mitglied unserer Gruppe ist, meinte, dass der TVU durch die vielen Aktivitäten von TVU 60plus enorm an Attraktivität gewonnen habe, da dieses Forum, als Treffpunkt von gemeinsamen Freunden aus alten Zeiten, eine sehr wichtige Rolle spiele beim Erhalten von alten Kameradschaften. Heinz und Christa schätzen den Kontakt, nicht nur über die TVU-Chronik, sondern eben auch physisch bei den regelmässigen Anlässen im Rahmen von TVU 60plus. Und wir freuen uns jedes Mal über ihre Anwesenheit.

